

Fußball in Zahlen

KREISLIGA AUGSBURG

VfL Kaufering – TSV Diedorf	2:1
FSV Innungen – VfR EM Foret	0:0
TG Viktoria A. – Stadtwerke SV	1:1
FSV Lamerdingen – SV Ottmaring	1:1
SV Schwabegg – FC Horgau	4:2
TSV Ustersbach – TSV Göggingen	1:1
FSV Wehringen – SSV Margertshausen	1:2

1 TSV Diedorf	8 7 0 1	23:10	21
2 VfL Kaufering	9 6 2 1	26:13	20
3 VfR EM Foret	8 5 3 0	19:5	18
4 SV Schwabegg	9 5 2 2	22:19	17
5 Stadtw. Augsburg	8 4 3 1	15:9	15
6 TSV Göggingen	8 4 2 2	12:14	14
7 TG Viktoria	9 3 4 2	23:10	13
8 FC Horgau	8 4 1 3	21:20	13
9 Margertshausen	8 3 2 3	13:15	11
10 FSV Wehringen	9 2 2 5	16:20	8
11 Wulfershausen	8 2 0 6	12:22	6
12 FSV Innungen	8 1 3 4	10:20	6
13 Lamerdingen	9 1 2 6	13:19	5
14 SV Ottmaring	8 1 1 6	9:21	4
15 TSV Ustersbach	9 0 3 6	9:26	3

So geht es weiter: Stadtwerke – Wehringen • TSV Göggingen – Kaufering • Diedorf – Schwabegg • Horgau – Innungen • Foret – Wulfershausen • Ottmaring – Viktoria • Margertsh. – Ustersbach

KREISKLASSE AUGSBURG MITTE

TSG Augsburg – SV Mering II	2:1
DJK Lechhausen – TSV Firmhaberau	2:0
FC Stätzing II – SV Gold-Blau A.	1:0
KSV Trenk – MBB SG Augsburg	1:3
Öz Akdeniz A. – TJKV Augsburg	2:0
TSV Pferssee – TSV Gersthofen II	11:0
SV Hammerschmiede – Kissinger SC II	3:2

1 Hammerschm.	7 6 0 1	19:8	18
2 FC Stätzing II	7 5 0 2	16:11	15
3 TSV Pferssee	7 4 1 2	22:11	13
4 Kissinger SC II	7 4 1 2	11:11	13
5 Firmhaberau	7 3 2 2	12:9	11
6 Akdeniz Augsburg	7 3 2 2	13:12	11
7 MBB SG Augsburg	7 3 1 3	16:9	10
8 DJK Lechhausen	7 3 1 3	8:12	10
9 KSV Trenk	7 3 0 4	15:12	9
10 TJKV Augsburg	7 3 0 4	15:12	9
11 SV Mering II	7 2 1 4	11:12	7
12 TSG Augsburg	7 2 1 4	11:12	7
13 Gold-Blau Augsburg	7 2 0 5	7:20	6
14 Gersthofen II	7 1 0 6	2:27	3

B-KLASSE NEUBURG

VfR Neuburg II – TSV Pöttmes II	1:3
FC Zell-Bruck II – TSV Burghelm II	3:1
SC Feldkirchen – SV Steingriff	1:2
TSV Rain/Lech III – SV Bayerdilling	1:0
SV Thierhaupten II – DJK Sanditzell	4:2
Wagenh.-Ballersd. – FC Ehekirchen II	0:1

1 SV Steingriff	7 5 1 1	24:17	16
2 TSV Burghelm II	7 5 0 2	23:16	15
3 TSV Pöttmes II	6 3 3 0	23:6	12
4 Thierhaupten II	7 3 3 1	19:7	12
5 Ehekirchen II	5 3 0 2	14:9	9
6 Wagenhofen-B.	6 2 3 1	5:3	9
7 BSV Neuburg II	6 3 0 3	15:19	9
8 VfR Neuburg II	6 2 1 3	12:12	7
9 Bayerdilling	6 2 0 4	11:10	6
10 Sanditzell-Grinotzhs.	6 2 0 4	15:18	6
11 TSV Rain III	6 2 0 4	8:22	6
12 Feldkirchen	7 1 2 4	4:15	5
13 Zell-Bruck II	7 1 1 5	4:23	4

Wie ein VW Golf in der Formel 1

Landesliga Südwest Nach zwei 0:6-Pleiten gerät der TSV Gersthofen gegen den SV Mering mit 0:8 unter die Räder. Mannschaft ist derzeit nicht konkurrenzfähig

VON OLIVER REISER

Gersthofen Nach den beiden 0:6-Niederlagen in Nördlingen und Fürstenfeldbruck hat der TSV Gersthofen am Samstag einen neuen Tiefpunkt erreicht. Die erschreckend schwachen Schützlinge von Trainer Ivan Konjevic verloren gegen den SV Mering mit sage und schreibe 0:8, sind nun seit zehn Spielen und insgesamt 915 Minuten ohne Treffer. Die Auftritte der Mischung aus Spielern der letztjährigen Kreisklassen-Reserve und der eigenen A-Jugend wirken derzeit wie ein VW Golf in der Formel 1 – nicht konkurrenzfähig.

Das gestand auch Konjevic ein, der seine Truppe erneut umkrempeln musste. Neben Torhüter Stefan Brunner, der am Donnerstag am gebrochenen Ringfinger operiert wurde, und Christoph Werner, der nach nur fünf Spielen aus privaten Gründen pausiert, fiel kurzfristig auch noch Marvin Dörr (Knieprobleme) aus. Wenigstens war Stefan Brunner wieder dabei, der von Brunner die Kapitänsbände übernahm.

Um es vorweg zu nehmen: An Torhüter Robert Senft, der seine Landesliga-Premiere erlebte, lag es nicht, dass der TSV so derb unter die Räder kam. Der 21-Jährige konnte sich mehrfach auszeichnen, verhinderte mit guten Paraden gegen Manuel Müller, Agustin Barbano, Simon Huber oder Maximilian Lutz sogar ein durchaus mögliches zweistelliges Debakel. Senft wurde von seinen Vorderleuten teilweise schmählich im Stich gelassen.

Schon nach 26 Minuten hatten Damjan Canovic und Stefan Schnurrer gegen Daniel Danowski zwei Foulelfmeter produziert. „Da haben wir uns dumm angestellt“, ärgerte sich Konjevic, denn Manuel Müller verwandelte beide Strafstoße sicher (11. und 26.) zum 0:2. Als Simon Huber zwei Minuten später mehr oder weniger unbedrängt auf 0:3 erhöhen konnte, war der Drops gelutscht. „Da war natürlich jede Gegenwehr weg“, stellte Konjevic fest und musste hilflos mit ansehen, wie Daniel Zweckbronner (34.), zusam-



Gersthofens Torhüter Robert Senft tröstet Michele Muscillo. Dabei hätte der Vertreter von Stammkeeper Stefan Brunner nach der 0:8-Klatsche gegen den SV Mering selbst Zuspruch nötig gehabt. Foto: Marcus Merk

men mit Bayram Gocevic, Markus Nix und Max Obermeyer einer von vier ehemaligen Gersthofern im Gästeteam, und nochmals Simon Huber (39.) bis zur Pause unter dem Motto „Tore schießen, leicht gemacht“ auf 0:5 stellten.

Nachdem das Meringer Starensemble in Halbzeit zwei zunächst das Fußballspielen einstellt und auf Trainingsmodus zurückfuhr, durfte der TSV Gersthofen ein bisschen mitspielen. Ein Schuss von Abdoul Rahmane Dia, der zu allem Übel nach einer Stunde verletzt ausscheiden musste, strich vorbei. Richtige

Torchancen hatten nur die Gäste. Markus Nix köpfte aus zwei Metern am leeren Tor vorbei (61.), Stefan Schnurrer rettete gegen Simon Huber auf der Linie (68.). Zwei Minuten später stand Lukas Krebold ungedeckt am langen Eck und bedankte sich mit dem 6:0. In den letzten Minuten schraubten Krebold (86.) und Huber (88.) das Ergebnis in deprimierende Höhen. Das Ende der Horrorterrie von 915 Minuten ohne Torerfolg hätten Stefan Leiteritz nach einem Alleingang (85.) und Stefan Schnurrer nach einem Abwehrfehler herbeiführen können

(90.). Der eine zielte zu schwach, der andere vorbei.

TSV Gersthofen: Senft – Muscillo, Repennig, Canovic, Stetter (38. Linder) – Kucjenic (78. Götz), Biehal – Leiteritz, Dia (60. Bregulla), Schnurrer – Mijailovic.

SV Mering: Sedlmeier – Zweckbronner, Gocevic, Nix, Nebel (78. Merk) – Müller, Lutz, Wiedemann (67. Krebold) – Danowski (50. Obermeyer), Barbano, Huber. **Tore:** 0:1 Müller (11./Foulelfmeter), 0:2 Müller (26./Foulelfmeter), 0:3 Huber (28.), 0:4 Zweckbronner (34.), 0:5 Huber (39.), 0:6 Krebold (70.), 0:7 Krebold (85.), 0:8 Huber (88.). – **Schiedsrichter:** Frank Seitz (Greding). – **Zuschauer:** 180.

Diedorf verliert weiße Weste, Horgau nach 2:0-Führung

Kreisliga Augsburg Trotz 1:2-Niederlage in Kaufering ist die Fuchs-Truppe aber weiterhin Spitzenreiter

Landkreis Augsburg Nach sieben Siegen in Serie musste der TSV Diedorf die erste Saisonniederlage hinnehmen. Im Spitzenspiel beim Tabellendritten VfL Kaufering verloren die Gelb-Schwarzen unglücklich mit 1:2, bleiben aber dennoch an der Tabellenspitze der Kreisliga Augsburg. Verfolger VfR Foret kam in Innungen nicht über ein 0:0 hinaus. Einen wichtigen Punkt holte der TSV Ustersbach beim 1:1 gegen den TSV Göggingen. Während der FC Horgau beim SV Schwabegg mit 2:4 verlor, kam der SSV Margertshausen in Wehringen zu einem 2:1-Sieg.

● **VfL Kaufering – TSV Diedorf 2:1** (1:0). Von Beginn an entwickelte sich ein rassiges und temporeiches Spiel. Andre Schäffner (11.) und Stefan Micheler (12.) verpassten die Führung knapp. Micheler konnte in der 16. Minute allein vor Heimkeeper Angelo Leszczynski den Ball aus acht Metern nicht im Tor unterbringen. Diese Fahrlässigkeit rächte sich. Der VfL erzielte mit seiner ersten Offensivaktion durch Michael Stengelmaier den Führungstreffer (18.). Nach einer kurzen Schockphase rafften sich die Gelb-Schwarzen auf und spielten munter nach vorne. Kurz vor der Halbzeitpause gelang Spielertrainer Jürgen Fuchs der vermeintliche Ausgleich, doch das Schiedsrichtergespann erkannte den Treffer aufgrund einer angeblichen Abseitsstellung nicht an. Nach der Pause scheiterte Kauferings Torjäger Marco Leszczynski freistehend an Diedorfs Schlussmann Ferdinand Ströhl. In der Folge entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Der



Nach einer 2:0-Führung hatte der FC Horgau (grüne Trikots) beim SV Schwabegg noch mit 2:4 das Nachsehen. Foto: Manfred Stahl

Tabellenführer schnürte die Heimelf in der eigenen Hälfte ein, vergab jedoch seine Torchancen. So kam es, wie es kommen musste: Die abgezockten Kauferinger erzielten mit ihrer zweiten Offensivaktion im zweiten Durchgang durch Daniel Müller den vorentscheidenden Treffer zum 2:0. Aber auch dieses Tor sowie die zahlreichen Nicklichkeiten seitens der Heimelf warf die Gelb-Schwarzen nicht aus der Bahn. Der Tabellenführer zeigte großen Vorwärtsdrang. Mehr als der Anschlussstreffer durch Philipp Harjung gelang nicht mehr (89.). In der Nachspielzeit sah Diedorfs Michael Heiler noch die Ampelkarte. (dms)

● **SV Schwabegg – FC Horgau 4:2** (0:1). Nach zwei grundverschiede-

nen Hälften mussten die Rothaler ohne Punkte den Heimweg antreten. Dabei hatten sie den Platzherren im ersten Durchgang kaum eine echte Chance ermöglicht. Nach einer Viertelstunde legte Michael Vogele einen langen Pass vor, den der quirlige Darius Ohnesorg zum Gästeführung einköpfte. Die Brüder Egle und Michael Vogele erhöhten sogar noch den Druck. Ein sehenswertes Tor in der 55. Minute war das 2:0 für die Horgauer. Darius Ohnesorg verlängerte mit der Hacke einen Freistoß von Philipp Egle. Doch mit dem Anschlussstreffer im Gegenzug durch Stefan Dischler kam die Wende. Die Gästeabwehr wurde immer anfälliger. Der 2:2-Ausgleich gelang Peter Ziegler per Freistoß (65.). Patrick Deibl erhöhte auf 3:2 (75.) und

wiedermum Peter Ziegler setzte per Elfmeter mit dem 4:2 den Endpunkt. (mase)

● **FSV Innungen – VfR Foret 0:0** (0:0). In der ersten Halbzeit war Foret überlegen, jedoch hatte Innungen in den ersten 20 Minuten drei gute Torchancen. Kurz vor der Halbzeitpause ergab sich eine Großchance für Ali Gündüç. Der freistehende Mensur Basholli hätte nur noch einnetzen müssen, vergab jedoch die Chance. In der zweiten Hälfte des Spiels scheiterte die Gästemannschaft immer wieder an der Verteidigung der Heimelf und versuchte den Spielstand zu halten. In der letzten Minute war es Mhemmet Er der eine Großchance der Inninger gerade noch verhindern konnte. Letztendlich fehlten beiden Mannschaften die Ideen vor dem gegnerischen Tor. (mz)

● **TSV Ustersbach – TSV Göggingen 1:1** (0:1). Bereits nach fünf Minuten musste Ustersbach einem Rückstand hinterherrennen. Mehrmals konnte die Situation nicht bereinigt werden und Dorian Blumreiter traf zum 0:1. Das Spiel fand dann fast die komplette erste Halbzeit nur im Mittelfeld statt. Fabian Ziegler konnte einen Stockfehler eines Gögginger Verteidigers nicht nutzen und scheiterte am gut reagierenden Hüter Wiedemann (24.). Die Zuschauer sahen nach dem Seitenwechsel ein intensives, aber fehlerbehaftetes Spiel. Einen Kopfball konnte Andreas Burkhard, der den verletzten Martin Zimmermann vertrat, entschärfen (50.). Auf der

anderen Seite scheiterte Maximilian Repasky mit einem schönen Freistoß. Dann wurde Ustersbach für seinen Einsatz belohnt. Über Umwege landete der Ball nach einer Ecke bei Maximilian Seldschopf, dieser fasste sich an der 16-Meter-Raumgrenze ein Herz und traf zum 1:1 (65.). Beide Mannschaften waren mit dem Unentschieden nicht zufrieden. Gefährlich wurde es allerdings nicht mehr oft. Einmal rettete Timo Beintner auf der Torlinie und Torhüter Burkhard warf sich im letzten Moment vor den Ball. Kurz vor Schluss ließ sich John MacFarlane auf dem Weg zum Tor zu weit abdrängen. (BiLa)

● **FSV Wehringen – SSV Margertshausen 1:2** (0:0). Beide Mannschaften begannen sehr zerfahren, sodass kein richtiger Spielfluss zustande kam. Die meisten Aktionen waren Einzelaktionen. Margertshausen scheiterte in der 43. Minute mit einem sehenswerten Konter an Wehringens Torwart. In der zweiten Halbzeit übernahm Margertshausen zunächst das Spiel. Daniel Holl scheiterte mehrmals am Wehringer Torhüter. Als beide Mannschaften mit einem Unentschieden rechneten, konnte Andreas Böhm einen Konter zum 1:0 abschließen (77.). Margertshausen erholte sich von diesem Schock sofort und Tobias Hieber erzielte nach einer schönen Kombination den Ausgleich (78.). Nach einem schönen Diagonalfass von Andre Mayer zu Daniel Holl legte dieser den Ball in den 16-Meter-Raum und Tobias Hieber erzielte den 1:2-Siegtreffer. (miba)

Auch mit zehn Mann nicht zu stoppen

Bezirkliga Nord: Meitingen 5:0-Sieg trotz Roter Karte

VON NICOLAI VRAZIC

Meitingen Der TSV Meitingen ist weiterhin nicht zu stoppen. Auch am zehnten Spieltag der Bezirksliga Nord verteidigten die Dabestani-Schützlinge die Tabellenspitze und bewahrten ihre weiße Weste. In einer kuriosen Begegnung feierten die Lechtaler wie schon in der vergangenen Woche gegen Günzburg (6:1) auch gegen den TSV Wemding ein Schützenfest. Trotz eines Blackouts von Schiedsrichter Rosenberger, der in der 17. Minute eine Rote Karte zu Unrecht gegen Xhevalin Berisha zeigte, ließen sich die Schwarz-Weißen nicht unterkriegen. Auch zu zehnt zeigten sie ihr routiniertes Zusammenspiel und schossen die Wemdingen mit 5:0 nach Hause.

Von Beginn an heizte der TSV Meitingen mit Kombinationsfußball vom Feinsten ihren Gästen so richtig ein. Mit Routine und Sicherheit spielte der TSV in der ersten Viertelstunde die Wemdingen in Grund und Boden, bis Schiedsrichter Rosenberger ein fataler Fehler unterließ und er Xhevalin Berisha in der 17. Minute des Platzes verwies. Dies zerschmetterte das Konzept von Meitingen Coach Dabestani.

Nach dem Wiederanpfiff glänzten die Schwarz-Weißen in der Neue Post Arena. Man merkte kaum, dass sie nur noch mit zehn Mann auf dem Feld standen. Wie bereits in der ersten Hälfte vergab Martin Winkler die erste Chance der zweiten Halbzeit (49.). Doch in der Folgemminute kam er nach einer längeren Verletzungsphase wieder einmal seinem Torriecher nach und erzielte das 1:0 förmlich mit der Nase. Daraufhin gab der TSV Wemding endlich ein Zeichen von sich, vergab jedoch die Großchance durch Thomas Reicherzer (53.), leichtfertig.

Daraufhin schien es so, als haben sich die Wemdingen schon verabschiedet. So nutzte in der 66. Minute Arthur Fichtner einen Elfmeter zum 2:0. Nun war die Überlegenheit der Lechtaler für jeden erkennbar. Nach schönem Zusammenspiel zwischen Marvin Osman und Clemens Schneider netzte Martin Winkler eiskalt zum 3:0 ein. Der TSV Wemding brachte kaum noch etwas zustande, zeigte sich offensichtlich überfordert und zog sowohl in der 80. wie auch in der 88. Minute die Notbremse. Die fälligen Elfmeter verwandelte abermals Routinier Arthur Fichtner zum 5:0-Endstand. So zeigt sich, dass sich der TSV Meitingen auch durch einen Rückschlag nicht aufgibt.

TSV Meitingen: Artes, Hoff, Fichtner, Steppich, Schneider, Wolf, Winkler (77. Ebert), Yavuz (75. Almer), Berisha, Buja (69. Wipfel), Osman

TSV Wemding: Abold, Seefried, Taglieber, Hecht, Schneider, Schmidt (47. Reicherzer), Turzer, Dahms, Fensterer, Luder Schmid, Weiser (61. Reicherzer).

Tore: 1:0 Winkler (50.), 2:0 Fichtner (66./Foulelfmeter), 3:0 Winkler (76.), 4:0 Fichtner (80./Foulelfmeter), 5:0 Fichtner (88./Foulelfmeter). – **Schiedsrichter:** Daniel Rosenberger. – **Besondere Ereignisse:** Rote Karte Berisha (Meitingen/17.), Gelb-Rot Taglieber (Wemding/87.). – **Zuschauer:** 150.



Meitingens Arthur Fichtner (rechts) traf beim 5:0 gegen Wemding dreimal vom Elfmeterpunkt. Foto: Karin Tautz